

## Literatur Altersdurchmisches Lernen (Mai 2016)

Achermann, Edwin (2013): Altersdurchmisches Lernen. Knacknüsse und Lösungsansätze. Bern: Schulverlag plus AG

*Im altersdurchmischtem Lernen stecken Knacknüsse: Sich vom Klassendenken lösen, für Unterrichtsplanung, Lernsteuerung, Unterricht und Zusammenleben passende Formen finden. Das "Kartenspiel" mit Anleitungen ermöglicht Gruppen von Lehrpersonen spannende Gespräche zu achtzehn Lösungsansätzen mit vielen Praxistipps.*

Achermann, Edwin & Gehrig, Heidi (2013<sup>3</sup>): Altersdurchmisches Lernen. Auf dem Weg zur Individualisierenden Gemeinschaftsschule. Bern: Schulverlag plus AG

*Kurze Einführung in das altersdurchmischte Lernen und umfassende praxisorientierte Umsetzung des altersdurchmischtem Lernens im Unterricht und im Zusammenleben in der Primarschule. Mit Beispielen und Materialien aus verschiedenen Schulen auf einer CD-Rom.*

Achermann, Edwin (2012<sup>2</sup>): Der Vielfalt Raum und Struktur geben. Unterricht mit Kindern von 4 bis 8. Bern: Schulverlag plus AG

*Ein praxisorientiertes Unterrichtskonzept für die Eingangsstufe (Grund- und Basisstufe, Kindergarten, Unterstufe) mit den Unterrichtsbausteinen Thema, Kurs, Plan, Freie Tätigkeit. Die 50minütige DVD zeigt die Praxis in einer Grund- und in einer Basisstufe.*

Achermann, Edwin (2005): Unterricht gemeinsam machen. Ein Modell für den Umgang mit Heterogenität. Bern: Schulverlag plus AG

*Der Schuber mit acht kleinen Heften fasst lerntheoretische und pädagogische Grundlagen zusammen (Lernen und Lehren, Pädagogik der Vielfalt), gibt Orientierungshilfen für die Praxis (Lernen steuern und unterstützen, Modell Unterrichtsteam) und beschreibt das fiktive Fallbeispiel Schulhaus Moos (Portrait, Wochenstruktur, Unterricht, Unterrichtsteams).*

Autorenteam Laborschule (2006): So funktioniert die offene Schuleingangsstufe. Das Beispiel der Laborschule Bielefeld. Mülheim an der Ruhr: Verlag an der Ruhr

*Die 35 Erfahrungsberichte von Lehrkräften und Eltern der Laborschule zeigen, wie die altersdurchmischte Schuleingangsstufe seit über 30 Jahren funktioniert.*

Blendinger, Dorothea & Diehnelt, Marlene (2003): Kooperation zwischen Klassen. Voneinander lernen in heterogenen Gruppen. Bad Heilbrunn: Klinkhardt

*Die Praxisbeispiele zeigen, wie verschiedene Jahrgangsklassen (z.B. 1. und 4., 2. und 5.) miteinander und voneinander lernen können.*

Buholzer, Alois et al. (2012): Kompetenzprofil zum Umgang mit heterogenen Lerngruppen. Wien: LIT  
*Sechs Kompetenzfelder mit Kompetenzrastern für Lehrpersonen zu Themen wie förderorientiert diagnostizieren, Unterricht binnendifferenziert gestalten, Lernprozesse steuern usw.*

Campana Schlausener, Sabine (2012): Kinder unterstützen Kinder. Hilfestellungen in heterogenen Schulklassen. Bern: Haupt

*Die Studie zeigt, wie sich Kinder beim Lernen gegenseitig unterstützen können. Sie basiert auf einer Untersuchung von lernbezogenen Hilfestellungen bei 4- bis 8jährigen Kindern.*

Christiani, Reinhold (2006): Jahrgangsübergreifend unterrichten. Berlin: Cornelsen

*Grundschullehrpersonen erläutern Themen wie Strategien für die Umstellung entwickeln, Stundenplan organisieren, Unterrichtsthemen arrangieren, Leistungsstand prüfen usw.*

Fiechter Ursula, Ursula Arnaldi, Anna Müller (2015): Kompetenzorientierte Aufgaben gemeinsam gestalten. Bern: Schulverlag plus AG

*Aus der Forschung ist bekannt, dass altersdurchmisches Lernen dann gelingt, wenn der Unterricht und die Unterrichtsmaterialien optimal auf heterogene Lerngruppen abgestimmt sind. Wie dies in der Praxis realisiert werden kann, zeigt die Publikation über ein Entwicklungsprojekt der PHBern und der Primarschule Lindenfeld in Burgdorf.*

Frank Schmid, Silvia (2014): Unterrichten in altersdurchmischten Klassen mit Young World 1–4. Klett und Balmer Verlag

*Die Handreichung zeigt auf, wie altersdurchmisches Lernen mit dem Englischlehrmittel «Young World» in der Praxis umgesetzt wird. Sie beruht auf Praxiserfahrungen mit altersdurchmischten 3./4.- sowie 5./6.-Klass-Lerngruppen. Die vielfältigen Anregungen lassen sich aber auch auf andere Lerngruppen ausdehnen.*

Friedli Deuter, Beatrice (2013): Lernräume. Kinder lernen und lehren in heterogenen Gruppen. Bern: Haupt.

*Das Buch zeigt das Potenzial des altersdurchmischten Lernens in einer Verknüpfung von Theorie und Praxis: Rituale, offener Unterricht, gemeinsame Lernsituationen, Kinder lernen von- und miteinander, Differenzierung und Planung.*

Germann Esther, Leitung Projektteam, (2015): Vom Lehrmittel zum Lernmittel. Bern: Schulverlag plus AG  
*Wie kann die Arbeit mit obligatorischen Lehrmitteln in Mehrjahrgangsklassen mit altersdurchmischem Lernen erleichtert und verbessert werden?*

*Ein Projektteam ging dieser Frage nach und sammelte Unterrichtskonzepte, Lehr- und Lernmaterialien von Schulen und Unterrichtsteams.*

Girard Gregor, Herausgegeben und mit Nachwort von Beat Bertschy (2015): Der wechselseitige Unterricht. Zürich: Chronos Verlag

*Gregor Girard (1765-1850) gehört zu den wichtigsten und erfolgreichsten Pädagogen der Schweiz. Er betrieb Denkschule und praktizierte schüleraktivierende Lehrmethoden. Sein wechselseitiger Unterricht – ältere Schüler unterrichten jüngere – wurde 1823 vom Bischof und dem konservativen Freiburger Regierungsrat verboten.*

*Das Buch umfasst zehn pädagogische Texte Girards aus den Jahren 1798-1844.*

Herzig, Sabine & Lange, Anke (2006): So funktioniert jahrgangsübergreifendes Lernen. Mülheim an der Ruhr: Verlag an der Ruhr

*Zwei erfahrene Grundschullehrerinnen zeigen, wie jahrgangsübergreifender Unterricht funktionieren kann. Mit Beispielen und Materialien auf einer CD-Rom.*

Jurt, Josy & Vogel Wiederkehr, Silvia (2013): Unterrichten in altersdurchmischten Klassen mit den Sprachstarken. Zug: Klett & Balmer

*So können die Unterrichtsbausteine Thema, Kurs, Plan, Freie Tätigkeit mit dem Lehrmittel Sprachstarken umgesetzt werden: Ein Grundmodell und verschiedene Beispiele von Lehrpersonen der Primarschule.*

Laging, Ralf, Hrsg., (2010<sup>4</sup>): Altersgemischtes Lernen in der Schule. Hohengehren: Schneider.  
*Die Autorinnen und Autoren stellen theoretische Ansätze und empirische Untersuchungen zum altersgemischtem Lernen ebenso vor wie die Entwicklung von altersgemischtem Schulmodellen.*

Maywald, Jörg (2012): Kinder haben Rechte! Kinderrechte kennen - umsetzen - wahren. Für Kindergarten, Schule und Jugendhilfe (0-18 Jahre). Weinheim: Beltz  
*Einführung in den an den Rechten der Kinder orientierten Arbeitsansatz (Child Rights based Approach). Zahlreiche Übersichten und eine Checkliste zur Umsetzung der Kinderrechte in der eigenen Arbeit runden dieses praxisnahe Grundlagenwerk ab.*

Reinhardt, Volker, Hrsg., (2011): Demokratie und Partizipation von Anfang an. Hohengehren: Schneider  
*Diese Tagungspublikation zeigt, wie Kinder aus Kindergarten und Primarschule aktiv Demokratie-Lernen können. Konkrete Themen wie Klassenrat, Just-Community-Programme stehen neben Grundlagen wie "Wie lernt unser Gehirn, Werte und soziale Orientierungsmuster".*

Shinar-Zamir, Nivi (2004). ABC der Demokratie - Demokratie-Erziehung für Kinder vom Kindergarten bis zur 6. Klasse. Hessen: Verlag Edition AV  
*Spiele zu "Demokratie-Lernen".*

Thurn, Susanne, Hrsg., (2011): Individualisierung ernst genommen. Englisch lernen in jahrgangsübergreifenden Gruppen (3/4/5). Bad Heilbrunn: Klinkhardt  
*Die Laborschule Bielefeld zeigt, wie altersdurchmischter Englischunterricht so möglich ist, dass alle Schülerinnen und Schüler bestmögliche Leistungen erbringen und beim Lernen Freude haben. Mit vielen Anregungen für die Gestaltung der Lernangebote und Lernbegleitung.*

Weber, Karoline (2012): Denkbilder. Mit Kindern das Lernen reflektieren. Vorschulstufe und Primarstufe. Bern: Schulverlag plus AG  
*Das Buch zeigt, wie Lehrpersonen Kinder anleiten können, über das eigene Lernen nachzudenken und sich darüber mit andern zu unterhalten. Neben einer Einführung ins Thema Lernenlernen bringt das Buch eine Fülle von Anleitungen und Materialien.*

Winter, Felix (2014): Leistungsbewertung. Eine neue Lernkultur braucht einen anderen Umgang mit den Schülerleistungen. Baltmannsweiler: Schneider Verlag Hohengehren  
*In diesem Buch wird ausführlich dargelegt, welche neuen Formen der Leistungsbewertung es gibt und wie sie für den Aufbau einer neuen, selbstständigkeitsfördernden Lernkultur nutzbar gemacht werden können.*

Winter, Felix (2015): Lerndialog statt Noten. Neue Formen der Leistungsbeurteilung. Weinheim und Basel: Beltz Verlag  
*Jenseits der klassischen Notenvergabe präsentiert der Autor verschiedene Modelle zur Überprüfung und Bewertung, die tiefer an den Fähigkeiten der Schüler ansetzen und deren Lernen durch eine differenziertere Rückmeldung fördern.*